

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Workpath GmbH München	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	07.10.2021

Workpath GmbH

München

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

Bilanz

Aktiva

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	76.194,00	31.010,00
I. Sachanlagen	34.594,00	31.010,00
II. Finanzanlagen	41.600,00	0,00
B. Umlaufvermögen	2.428.708,25	761.007,17
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	299.662,21	73.125,70
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.129.046,04	687.881,47
C. Rechnungsabgrenzungsposten	16.919,41	9.292,93

Aktiva

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
D. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	433.585,64
Bilanzsumme, Summe Aktiva	2.521.821,66	1.234.895,74

Passiva

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	1.640.382,73	0,00
I. gezeichnetes Kapital	35.329,00	25.253,00
II. Kapitalrücklage	2.960.608,06	0,00
III. Verlustvortrag	458.838,64	98.858,94
IV. Jahresfehlbetrag	896.715,69	359.979,70
V. nicht gedeckter Fehlbetrag	0,00	433.585,64
B. Rückstellungen	89.649,29	56.701,16
C. Verbindlichkeiten	112.209,09	942.444,91
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	112.209,09	73.766,66
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	868.678,25
D. Rechnungsabgrenzungsposten	679.580,55	235.749,67
Bilanzsumme, Summe Passiva	2.521.821,66	1.234.895,74

Anhang für das Geschäftsjahr 2020**der Workpath GmbH, München****I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss der Workpath GmbH, München, wurde nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches in der aktuellen Fassung und des GmbH-Gesetzes sowie unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt. Die Workpath GmbH ist beim Amtsgericht München im Handelsregister unter der Nummer 230902 geführt und unterhält ihren Sitz in München.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach § 275 Abs. 2 HGB in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren.

Die Gesellschaft macht bei Erstellen des Anhangs teilweise von den größenabhängigen Erleichterungen des § 288 HGB Gebrauch.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sowie der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden sind wir von dem Grundsatz der Unternehmensfortführung gemäß § 252 Abs. 1

Nr. 2 HGB ausgegangen. Die Gesellschaft hat in der Vergangenheit keine Jahresüberschüsse erzielt. Es handelt sich hierbei um planmäßige Verluste, die sich durch die Produktentwicklung und das Wachstum der jungen Unternehmens ergeben. Wie in der Vergangenheit ist die Gesellschaft auch im Prognosezeitraum von Barkapitalerhöhungen und Zuführungen von weiteren liquiden Mitteln durch Gesellschafter/Investoren sowie von der erfolgreichen Umsetzung des Unternehmenskonzeptes und der Generierung der konzipierten Umsatzerlöse abhängig. Sollte diese Finanzierung nicht erfolgen, wäre der Bestand der Gesellschaft gefährdet. Die Geschäftsführung plant die Zuführung von weiteren Liquidität durch bestehende Gesellschafter beziehungsweise neue Investoren im Rahmen einer Finanzierungsrunde im Prognosezeitraum. Da die bisherige Geschäftsentwicklung erwartungsgemäß verlaufen ist und wir vom Erfolg unseres Unternehmenskonzeptes sowie von der Fortführung der geplanten Finanzierungsmaßnahmen ausgehen, haben wir den Jahresabschluss unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt.

II. Bilanzierungs-und Bewertungsmethoden

Das Sachanlagenvermögen wird zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Einzelanschaffungskosten bis zu 800,00 EUR werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die sonstigen Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nominalwert angesetzt. Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Das Guthaben bei Kreditinstituten ist zum Nennwert bilanziert.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag gezeigt, sofern sie einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Eintragung in das Handelsregister der zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleisteten Einlage erfolgte am 8. Januar 2021.

Die Rückstellungen werden in ausreichender Höhe mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag gezeigt. Sofern sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

III. Sonstige Pflichtangaben

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen berichtspflichtige sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von ca. 1.043 TEUR.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden durchschnittlich 25 Arbeitnehmer beschäftigt.

Im Geschäftsjahr 2020 erfolgte die Geschäftsführung der Gesellschaft von:

- Herrn Johannes Müller, Betriebswirt, Weiler-Simmerberg

München, 08. Juli 2021, gez. Müller

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 28.09.2021 festgestellt.

